



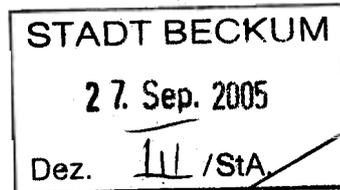
**Bezirksregierung Arnsberg**  
**Abteilung 8 Bergbau und Energie in NRW**

Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

**Stadt Beckum**

Herr Bzdok  
Weststraße 46

59269 Beckum



Dienstgebäude

**Goebenstraße 25, 44135 Dortmund**

Auskunft erteilt

**Frau Eckhold**

Telefon

**0 23 1 / 54 10-3955**

Telefax

**0 23 1 / 54 10-40 847**

Email

**solweig.eckhold@bezreg-arnsberg.nrw.de**

Mein Zeichen **87.52.1-308-09**

Datum

**26. September 2005**

**3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum;**  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Möbelhaus Berkemeier“ Grevenbrede**  
Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Ihr Schreiben an uns und das Bergamt Kamen vom 01. September 2005  
61 - 26 - 05

Sehr geehrter Herr Bzdok,

der o.a. BP befindet sich innerhalb der Fläche der angeführten Flächennutzungsplanänderung. Die o. a. Planungsgebiete liegen außerhalb verliehener Bergwerksfelder.

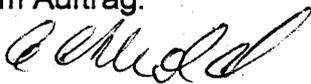
Westlich der Planfläche wurde nach den hier vorliegenden Unterlagen etwa in der Zeit von 1880 – 1890 Strontianitbergbau, der bis in den oberflächen-/ tagesnahen Bereich reicht, abgebaut. Diese Unterlagen (z. B. Grubenbilder) sind hinsichtlich der Darstellung des alten Strontianitbergbaus im Raum Beckum hier nur unvollständig vorhanden, sodass konkrete Angaben zur Lage und Ausdehnung der v. g. bergbau-lichen Tätigkeiten von hieraus nicht erfolgen können.

Sollten im tages-/oberflächennahen Bereich unter dem Planungsgebiet Hohlräume oder Verbruchzonen vorhanden sein, so kann über diesem Teil des Planungsge-

bietet eine Absenkung oder ein Einsturz der Tagesoberflächen nicht ausgeschlossen werden.

Ich empfehle Ihnen einen Hinweis im Bebauungsplan aufzunehmen, dass wenn Unstetigkeiten im Baugrund zu erkennen sind ein Sachverständiger zur Klärung der Baugrundverhältnisse einzuschalten ist.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf  
Im Auftrag:



(Eckhold)